Modulhandbuch

Master of Arts Interdisziplinäre Anthropologie, PO 2024

Albert-Ludwigs-Universität Freiburg

Institut für Empirische Kulturwissenschaft, Philosophische Fakultät

Stand: 1.04.2025

universität freiburg

Inhalt

Kurzbeschreibung von Studiengang und Lehreinheit 3
Profil des Studiengangs und Qualifikationsziele 4
Besonderheiten der Interdisziplinären Anthropologie 5
Module und Musterstudienverlauf 7
Lehr-/Lern- und Prüfungsformen 10
Prüfungsarten 10
Studien- und Prüfungsleistungen 11
Abkürzungsverzeichnis 11

Kurzbeschreibung von Studiengang und Lehreinheit

Fach:	Interdisziplinäre Anthropologie
Akademischer Grad:	Master of Arts
Studienform:	Vollzeit
Art des Studiengangs:	konsekutiv
Hochschule:	Albert-Ludwigs-Universität, Freiburg im Breisgau
Fakultät:	Philosophische Fakultät
Institut:	Institut für Kulturanthropologie und Europäische Ethnologie
Homepage:	https://www.master-anthropologie.uni-freiburg.de/
Studienbeginn:	Wintersemester
Regelstudienzeit:	4 Semester
Studienumfang:	120 ECTS
Veranstaltungssprache:	Deutsch
Zulassungsvoraussetzungen:	• erster Abschluss an einer deutschen Hochschule in einem geistes-, kultur- oder sozialwissenschaftlichen Bachelorstudiengang oder einem Bachelorstudiengang in Psychologie oder im Fach Medizin oder in einem gleichwertigen mindestens dreijährigen Studiengang an einer deutschen oder ausländischen Hochschule • Kenntnisse der deutschen Sprache (mindestens Niveau C1) • Kenntnisse der englischen Sprache (mindestens Niveau B1) • Nachweis, dass im Rahmen des zum ersten Abschluss führenden Hochschulstudiums Lehrveranstaltungen mit einem Leistungsumfang von insgesamt mindestens 75 ECTS-Punkten in einem der Fächer erfolgreich absolviert wurden, die in der Zulassungsordnung als Zulassungsvoraussetzung aufgeführt werden. Über die Anerkennung von vergleichbaren Leistungen entscheidet die Zulassungskommission.
Start des Studiums	• Nur zum Wintersemester

Profil des Studiengangs und Qualifikationsziele

Der forschungsorientierte, konsekutiv angelegte Masterstudiengang Interdisziplinäre Anthropologie befasst sich mit sozialen und kulturellen Praktiken, Phänomenen, Artefakten und Institutionen in komplexen Gesellschaften, mit Beziehungen von Menschen und ihren Umwelten, mit biologischen und kognitiven Dimensionen des Menschen sowie mit Ordnungen des Wissens über den Menschen im historischen Wandel. In einer Welt, in der die Beziehungen der Menschen zu anderen Menschen, zu nichtmenschlichen Lebewesen, zur unbelebten Natur sowie zu technischen Artefakten tiefgreifenden Transformationen unterliegen, vermittelt der Studiengang einen fundierten Überblick über grundlegende Themenfelder, methodische Zugänge und Theorien anthropologischer Forschung in Gegenwart und Vergangenheit. Anthropologie wird im Masterstudiengang nicht als singuläre Entität „die Anthropologie“ verstanden. Im Kontext verschiedener Disziplinen, die menschliches Leben im weitesten Sinne betrachten, lernen die Studierenden eine Vielfalt anthropologischer Denkweisen kennen. Mit dieser fächerübergreifenden Ausrichtung, die ihren Schwerpunkt in den Geistes-, Sozial- und Kulturwissenschaften hat und mit den Lebens- und Verhaltenswissenschaften naturwissenschaftliche Zugänge zum Menschen integriert, ist der Masterstudiengang einzigartig im deutschsprachigen Raum.
Die Interdisziplinarität der Erforschung von menschlichen Lebensformen wird in drei thematischen Bereichen verankert: (1) Philosophische und Historische Anthropologie, (2) Sozial- und Kulturwissenschaftliche Anthropologie, (3) Lebens- und Verhaltenswissenschaftliche Anthropologie. Die Studierenden wählen einen dieser Bereiche als Schwerpunkt, ein zweiter kommt als Ergänzung dazu. Ein wichtiger Bestandteil des Masterstudiengangs sind zwei forschungsorientierte Studienprojekte, die nach Wahl innerhalb der Universität oder in außeruniversitären Institutionen, Organisationen und Unternehmen als Mitarbeit an einem Forschungsprojekt, als Feldforschung, als Praktikum oder als Teilnahme an praxisorientierten Lehrveranstaltungen absolviert werden können.
Über den überblicksartigen und in ausgewählten Schwerpunktbereichen vertieften Wissenserwerb zu anthropologischen Themen, Theorien und Methoden hinaus zielt der Studiengang darauf, die Absolventinnen und Absolventen dazu zu befähigen, mit gesellschaftlichem Wandel, mit Unsicherheit und Komplexität gegenwärtiger Herausforderungen verantwortungsvoll, engagiert und reflexiv umzugehen und diese historisch und kulturell zu kontextualisieren.

Fachliche Qualifikationsziele
Nach Abschluss des Masterstudiengangs Interdisziplinäre Anthropologie

- verfügen die Studierenden über breite Kenntnisse in Bezug auf Forschungsfelder, Theorien und methodische Verfahren der vielfältigen anthropologischen Wissenschaftstraditionen und -praxen,
- verfügen die Studierenden über grundlegende Kenntnisse der Wissenschaftsforschung und -reflexion,
- haben sie ihre theoretischen und methodischen Kenntnisse in einem gewählten Schwerpunktbereich vertieft,
- sind sie in der Lage, den Forschungsstand in komplexen Forschungsfeldern eigenständig aufzubereiten,

- können sie die durch die kritische Auseinandersetzung mit Forschungsfragen und -prozessen erworbenen Kenntnisse auf eigene Arbeiten übertragen, eigenständig konzise Forschungsfragen und -konzepte entwickeln und mit adäquaten Methoden bearbeiten,
- verstehen die Studierenden die Sprache anderer Disziplinen und haben gelernt, wissenschaftliche Erkenntnisse in inter- und transdisziplinären Zusammenhängen zu kommunizieren.

Überfachliche Qualifikationsziele
Nach Abschluss des Masterstudiengangs Interdisziplinäre Anthropologie

- verfügen die Studierenden über die Fähigkeit zu selbstständiger, eigenverantwortlicher und kreativer wissenschaftlicher Arbeit,
- haben sie über zwei Studienprojekte Einblicke in mögliche künftige Berufsfelder und Kontakte zu potentiellen Arbeitgebern erhalten,
- sind sie in besonderem Maße darin geschult, fachliche Perspektivierungen von Forschungen zu erkennen und zu reflektieren und darüber Multiperspektivität in universitären und außeruniversitären Diskussions- und Arbeitszusammenhänge einzubringen,
- haben die Studierenden ihr Abstraktionsvermögen, ihre Teamfähigkeit und Kommunikationsfähigkeit geschult,
- sind die Studierenden darauf vorbereitet, ihre Entscheidungsfähigkeit bei komplexen Sachverhalten einzubringen und gesellschaftliches Verantwortungsbewusstsein zu übernehmen.

Der Studienabschluss qualifiziert sowohl für die weitere Arbeit in Wissenschaft und Lehre (z.B. Promotion, Forschungstätigkeit oder Wissenschaftsorganisation) als auch für verantwortungsvolle Aufgaben in außeruniversitären Institutionen, Organisationen und Unternehmen, die es erfordern, anthropologische Problemstellungen in Entscheidungsprozessen mitzudenken, sich Wissen immer wieder neu, kompetent und kritisch zu erschließen, es zu vermitteln, überfachlich und interkulturell zu übersetzen.

Besonderheiten des Masterstudiengangs Interdisziplinäre Anthropologie

Als interdisziplinärer und überfakultärer Studiengang schlägt der M.A. Interdisziplinäre Anthropologie eine Brücke zwischen Geistes-, Sozial- und Kulturwissenschaften auf der einen Seite, Lebens- und Verhaltenswissenschaften auf der anderen Seite. Weiter zeichnet sich der Studiengang besonders aus

- durch drei Lehrveranstaltungen im ersten Semester, die exklusiv für die Studierenden dieses Masters konzipiert werden: die Ringvorlesung „Themenfelder der Anthropologie“ und die Seminare „Theorien der Anthropologie“ und „Anthropologische Forschungsmethoden“. Am Studienanfang bieten diese Lehrveranstaltungen einen fundierten Überblick über die am Studiengang beteiligten Fächer mit vielfältigen Zugängen zu anthropologischen Themen und

Fragestellungen und bereiten die Wahl des Schwerpunktbereichs vor. Über den Erwerb fachlicher Kenntnisse hinaus fördert die damit gegebene intensive Zusammenarbeit in einer aufgrund unterschiedlicher B.A.- und B.Sc.-Abschlüsse fachlich heterogenen Gruppe Lernender bereits im ersten Semester die Reflexion der im Bachelorstudium erfahrenen fachspezifischen Perspektivierung von Untersuchungsgegenständen und sowie die interdisziplinäre Dialogfähigkeit,

- durch Wahlmöglichkeiten in den drei Schwerpunkt- und Ergänzungsbereichen ab dem zweiten Semester. Der/Die Studierende wählen ihren Schwerpunktbereich (Philosophische und Historische Anthropologie *oder* Sozial- und Kulturwissenschaftliche Anthropologie *oder* Lebens- und Verhaltenswissenschaftliche Anthropologie). Ein weiteres Seminar wird in einem der beiden anderen Bereiche belegt. Die am Studiengang beteiligten Fächer bieten eine Vielzahl von Lehrveranstaltungen zu anthropologischen Themen und Denkweisen in Gegenwart und Vergangenheit an. Je nach individueller Schwerpunktsetzung und Wahl der Lehrveranstaltungen kann „Anthropologie“ für jede/n Studierende/n daher Verschiedenes bedeuten,
- durch das Modul „aktuelle Forschungsperspektiven der Anthropologie“, das mit zwei Lektürekursen und einem Kolloquium über drei Semester angelegt ist. Es setzt die Einübung in die fächerübergreifende Kommunikation und die Reflexion von Multiperspektivität fort und ermöglicht am Ende des Studiums, die eigene Abschlussarbeit in einem interdisziplinären Kontext zu präsentieren und zur Diskussion zu stellen,
- durch zwei verpflichtende Studienprojekte, die auf Praxiserfahrungen in verschiedenen Berufsfeldern zielen. Sie können inner- wie außeruniversitär, in Deutschland oder im Ausland im Rahmen der Mitarbeit in einem Forschungsprojekt, als Feldforschung, als Praktikum oder als Teilnahme an praxisorientierten Lehrveranstaltungen belegt werden,
- durch die Möglichkeit, im Rahmen von EUCOR Lehrveranstaltungen an der Universität Basel u.a. aus dem Bereich der Archäoanthropologie zu besuchen. Über das Erasmusprogramm ist
- die Anrechnung von im europäischen Ausland absolvierten Lehrveranstaltungen möglich.

Module und Musterstudienverlauf

Theorien der Anthropologie (18 ECTS-Punkte)						
Lehrveranstaltung	**Art**	**P/WP**	**SWS**	**ECTS-Punkte**	**Semester**	**Studienleistung/ Prüfungsleistung**
Themenfelder der Anthropologie	V	P	2	8	1	SL
Theorien der Anthropologie	S	P	2–3	10	1	SL und PL: schriftliche Ausarbeitung
Forschungsmethoden der Anthropologie (16 ECTS-Punkte)						
Lehrveranstaltung	**Art**	**P/WP**	**SWS**	**ECTS-Punkte**	**Semester**	**Studienleistung/ Prüfungsleistung**
Anthropologische Forschungsmethoden	S	P	2-3	8	1	SL
Seminar zu speziellen anthropologischen Forschungsmethoden	S	WP	2	8	2	SL und PL: schriftliche Ausarbeitung
Vorlesung zu speziellen anthropologischen Forschungsmethoden	V	WP	2	8	2	PL: Klausur

Neben der Pflichtveranstaltung ist eine der beiden Wahlpflichtveranstaltungen zu belegen.

Aktuelle Forschungsperspektiven der Anthropologie (10 ECTS-Punkte)						
Lehrveranstaltung	**Art**	**P/WP**	**SWS**	**ECTS-Punkte**	**Semester**	**Studienleistung/ Prüfungsleistung**
Aktuelle Forschungsperspektiven: Lektüreseminar 1	S	P	2	4	2	SL
Aktuelle Forschungsperspektiven: Lektüreseminar 2	S	P	2	4	3	SL
Aktuelle Forschungsperspektiven: Kolloquium	K	P	2	2	4	SL

Nach eigener Wahl ist eines der drei folgenden Schwerpunktmodule zu absolvieren:

Schwerpunkt Philosophische und Historische Anthropologie (20 ECTS-Punkte)						
Lehrveranstaltung	**Art**	**P/WP**	**SWS**	**ECTS-Punkte**	**Semester**	**Studienleistung/ Prüfungsleistung**
Seminar 1 zur Philosophischen und Historischen Anthropologie	S	P	2	10	2 oder 3	SL und PL: schriftliche Ausarbeitung

Seminar 2 zur Philosophischen und Historischen Anthropologie	S	P	2	10	2 oder 3	SL und PL: mündliche Prüfung
Schwerpunkt Sozial- und Kulturwissenschaftliche Anthropologie (20 ECTS-Punkte)						
Lehrveranstaltung	**Art**	**P/WP**	**SWS**	**ECTS-Punkte**	**Semester**	**Studienleistung/ Prüfungsleistung**
Seminar 1 zur Sozial- und Kulturwissenschaftlichen Anthropologie	S	P	2	10	2 oder 3	SL und PL: schriftliche Ausarbeitung
Seminar 2 zur Sozial- und Kulturwissenschaftlichen Anthropologie	S	P	2	10	2 oder 3	SL und PL: mündliche Prüfung
Schwerpunkt Lebens- und Verhaltenswissenschaftliche Anthropologie (20 ECTS-Punkte)						
Lehrveranstaltung	**Art**	**P/WP**	**SWS**	**ECTS-Punkte**	**Semester**	**Studienleistung/ Prüfungsleistung**
Seminar 1 zur Lebens- und Verhaltenswissenschaftlichen Anthropologie	S	P	2	10	2 oder 3	SL und PL: schriftliche Ausarbeitung
Seminar 2 zur Lebens- und Verhaltenswissenschaftlichen Anthropologie	S	P	2	10	2 oder 3	SL und PL: mündliche Prüfung

Eines der drei folgenden Ergänzungsmodule ist zu absolvieren. Für das Ergänzungsmodul kann nicht derselbe Bereich gewählt werden wie für das Schwerpunktmodul.

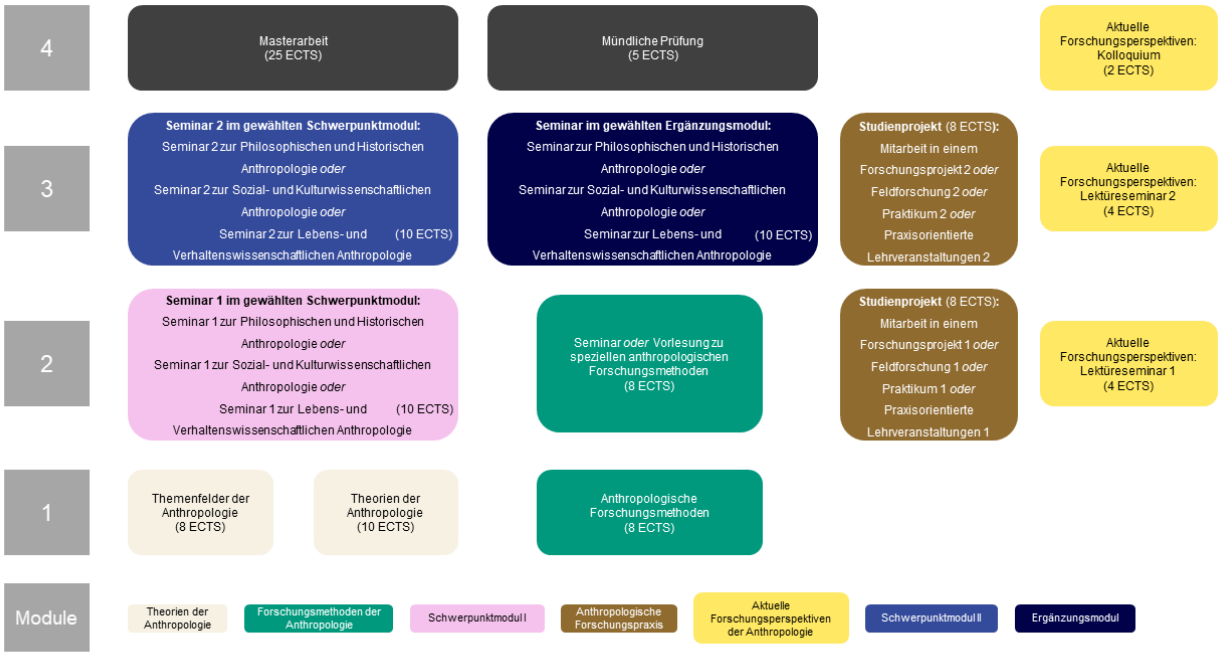
Ergänzung Philosophische und Historische Anthropologie (10 ECTS-Punkte)						
Lehrveranstaltung	**Art**	**P/WP**	**SWS**	**ECTS-Punkte**	**Semester**	**Studienleistung/ Prüfungsleistung**
Seminar 3 zur Philosophischen und Historischen Anthropologie	S	P	2	10	2 oder 3	SL und PL: schriftliche Ausarbeitung
Ergänzung Sozial- und Kulturwissenschaftliche Anthropologie (10 ECTS-Punkte)						
Lehrveranstaltung	**Art**	**P/WP**	**SWS**	**ECTS-Punkte**	**Semester**	**Studienleistung/ Prüfungsleistung**
Seminar 3 zur Sozial- und Kulturwissenschaftlichen Anthropologie	S	P	2	10	2 oder 3	SL und PL: schriftliche Ausarbeitung
Ergänzung Lebens- und Verhaltenswissenschaftliche Anthropologie (10 ECTS-Punkte)						
Lehrveranstaltung	**Art**	**P/WP**	**SWS**	**ECTS-Punkte**	**Semester**	**Studienleistung/ Prüfungsleistung**

Seminar 3 zur Lebens- und Verhaltenswissenschaftlichen Anthropologie	S	P	2	10	2 oder 3	SL und PL: schriftliche Ausarbeitung
Anthropologische Forschungspraxis (16 ECTS-Punkte)						
Lehrveranstaltung	**Art**	**P/WP**	**SWS**	**ECTS-Punkte**	**Semester**	**Studienleistung/ Prüfungsleistung**
Mitarbeit in einem Forschungsprojekt 1		WP		8	2 oder 3	SL
Mitarbeit in einem Forschungsprojekt 2		WP		8	2 oder 3	SL
Feldforschung 1		WP		8	2 oder 3	SL
Feldforschung 2		WP		8	2 oder 3	SL
Praktikum 1		WP		8	2 oder 3	SL
Praktikum 2		WP		8	2 oder 3	SL
Praxisorientierte Lehrveranstaltungen 1	S/V/Ü	WP		8	2 oder 3	SL
Praxisorientierte Lehrveranstaltungen 2	S/V/Ü	WP		8	2 oder 3	SL

Zwei der acht Wahlpflichtveranstaltungen sind zu belegen.

Abkürzungen in den Tabellen:

Art = Art der Lehrveranstaltung; P = Pflichtveranstaltung; WP = Wahlpflichtveranstaltung; SWS = vorgesehene Semesterwochenstundenzahl; Semester = empfohlenes Fachsemester; K = Kolloquium; Pr = Praktikum; S = Seminar; V = Vorlesung; Ü = Übung; PL = Prüfungsleistung; SL = Studienleistung



Lehr-/Lern- und Prüfungsformen

Vorlesungen: Vorlesungen dienen dem Überblick über Themenfelder der Anthropologie vor dem Hintergrund aktueller fachwissenschaftlicher Debatten. Im Modul Forschungsmethoden der Anthropologie werden in Vorlesungen exemplarisch methodische Zugänge aus dem Bereich der Lebens- und Verhaltenswissenschaftlichen Anthropologie vorgestellt. Die Studierenden erhalten Gelegenheit, die erworbenen Kenntnisse in einer Klausur zu überprüfen.

Seminare: In Seminaren werden exemplarisch Gegenstände oder Themenbereiche Historischer und Philosophischer, Kultur- und Sozialwissenschaftlicher sowie Lebens- und Verhaltenswissenschaftlicher Anthropologie auf Basis fachwissenschaftlicher und interdisziplinärer Literatur untersucht. Die Studierenden erhalten Gelegenheit, selbstständig erarbeitete Ergebnisse zu präsentieren und zur Diskussion zu stellen sowie schriftlich auszuarbeiten.

Übungen: Übungen ermöglichen den Studierenden das Bearbeiten von Übungsaufgaben, das Diskutieren von Fallbeispielen, die genaue Analyse exemplarischer Gegenstände oder die Erprobung praktischer Fähigkeiten. Eine Übung erlaubt es, Problemlösungen zu erarbeiten und erworbene Kenntnisse anzuwenden.

Kolloquien: Kolloquien dienen der Präsentation und Diskussion von Forschungsdesign, offenen Fragen und ersten Ergebnissen der Abschlussarbeit.

Prüfungsarten

Prüfungsart	**Mögliche Prüfungsformate**
Klausur	Klausur: schriftliche Aufsichtsarbeiten, die zwischen 60 und 240 Minuten dauern (nach Vorgaben des Fachs, in dem die Lehrveranstaltung absolviert wird).
Mündliche Prüfung	Mündliches Prüfungsgespräch. Als Modulteilprüfung in der Regel als Einzelprüfung mit einer Dauer von ca. 20-25 Minuten. Geprüft wird der Erwerb von Überblickswissen und spezialisiertem Wissen zu einem Themenbereich eines Moduls. Als mündliche M.A.-Prüfung als Kollegialprüfung mit zwei Prüfer:innen mit einer Dauer von ca. 45 Minuten. Geprüft wird, dass der/die Studierende über die im Studium auf breiter fachlicher Basis zu erwerbenden Kenntnisse verfügt und sie theoretisch und methodisch kritisch zu reflektieren und anzuwenden weiß.

Mündliche Präsentation	Vortrag, Diskussionsleitung, Posterpräsentation, Posterkonferenz
Schriftliche Ausarbeitung	Seminararbeit, schriftlicher Forschungsbericht, Thesenpapier, Portfolio, Lehrveranstaltungsprotokoll, semesterbegleitende Übungsaufgaben, Paper-Review, Poster, Exzerpt, Arbeitsjournal, Lerntagebuch, Abschlussarbeit
Praktische Leistung und schriftliche Ausarbeitung	Mitarbeit in einem universitären Forschungsprojekt oder in einer Institution bzw. einem Unternehmen außerhalb der Universität (unter Anleitung: Erstellung von Konzepten und inhaltlichen Beiträgen, Recherchen, eigene Feldforschung bzw. Beteiligung daran, Laborpraktikum, Aufgaben in Organisation und Management, Aufgaben in interner Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit, Aufbereitung von Inhalten für unterschiedliche Medienformate, Unterrichten). Mit Arbeits- und Zeitplan und schriftlichem wissenschaftlichem Projektbericht.

Studien- und Prüfungsleistungen

Prüfungsleistungen in einzelnen Modulen beziehen sich zwar auf eine Komponente des Moduls, sind zugleich aber so gestaltet, dass die wesentlichen Kompetenzen des Moduls abgeprüft werden können (vgl. hierzu die entsprechenden Vorgaben in den allgemeinen Teilen der Prüfungsordnungen). Die Prüfungsleistungen sind schriftlich, in einem Modulteil mündlich zu absolvieren. Der Erwerb weiterer Kompetenzen wird durch das Erbringen von Studienleistungen gewährleistet, die ebenfalls eine auf die jeweilige Modulkonzeption bezogene Überprüfung der erreichten Lernergebnisse ermöglichen. Die den einzelnen Modulen, Lehrveranstaltungen oder sonstigen Leistungen zugeordneten ECTS-Punkte werden vergeben, wenn der/die Studierende jeweils alle geforderten Studienleistungen und studienbegleitenden Prüfungsleistungen erfolgreich erbracht und damit den Erwerb der vorgesehenen Kompetenzen nachgewiesen hat.

Abkürzungsverzeichnis

V = Vorlesung, S = Seminar, Ü = Übung, K= Kolloquium
P/WP: Pflicht-/ Wahlpflichtveranstaltung. Pflichtveranstaltungen sind von allen Studierenden zu besuchen. Bei Wahlpflichtveranstaltungen haben Studierende die Wahl zwischen mehreren Veranstaltungen.
SWS: Semesterwochenstunden

ECTS: European Credit Transfer System, Kredit- bzw. Leistungspunkte, die in den Veranstaltungen entsprechend der Arbeitsbelastung der Studierenden in Kontakt- und Selbststudium erworben werden. Ein Kreditpunkt entspricht dabei nach den Empfehlungen der Kultusministerkonferenz einer Arbeitszeit von 25-30 Stunden.
FS: Fachsemester, in dem der Besuch der Veranstaltung laut Studienverlaufsplan empfohlen wird.
PL: Prüfungsleistung
SL: Studienleistung

Titel des Moduls:	**Theorien der Anthropologie**		
Nummer:	06LE46MO-MA-930-TA-M1-2024	**Modulverantwortliche/r**:	Prof. apl. Dr. Cornelia Brink (Geschichte und Historische Anthropologie)
Typ:	Pflichtmodul	**Fachsemester:**	1
Moduldauer:	1 Semester	**ECTS:**	18
Verwendbarkeit:	M.A. Interdisziplinäre Anthropologie		
Inhalte:	Das Modul vermittelt einen Überblick über theoretische Grundlagen und unterschiedliche disziplinäre Perspektiven auf Themenfelder der Anthropologie. Im Modulteil „Themenfelder der Anthropologie“ werden insbesondere philosophische, historische, sozial- und kulturwissenschaftliche, lebens- und verhaltenswissenschaftliche Fragestellungen und Forschungsansätze sowie aktuelle inter- und transdisziplinäre Projekte aus der Praxis vorgestellt. Das Modulteil „Theorien der Anthropologie“ ergänzt und vertieft diesen Überblick durch die Lektüre und Diskussion klassischer und zeitgenössischer anthropologischer Theorien. Zudem werden in diesem Modul Theorien und Praktiken interdisziplinärer wissenschaftlicher Zusammenarbeit besprochen. In Kleingruppen erarbeiten die Studierenden das in den Veranstaltungen und im Selbststudium erworbene Wissen interaktiv und vertiefen ihre fachübergreifende Reflexions- und Dialogfähigkeit.		
Qualifikationsziele/ angestrebte Kompetenzen:	Mit Abschluss des Moduls sind die Studierenden vertraut mit klassischen und zeitgenössischen Themenfeldern und Theorien der Anthropologie. Sie sind in der Lage, - spezifische Problematisierungsweisen und Forschungsperspektiven der unterschiedlichen fachlichen Ausrichtungen der Anthropologie zu erklären, die Ansätze zu unterscheiden und in Bezug zueinander zu setzen, - anthropologische Fragestellungen eigenständig aus unterschiedlichen theoretischen Blickwinkeln zu reflektieren und zu kontextualisieren, - eigene Positionen in interdisziplinären Zusammenhängen zu entwickeln, vorzustellen und zu diskutieren. - Die Studierenden haben ihre Kenntnisse von Präsentations- und Moderationstechniken sowie Diskussions- und Reflexionsfähigkeit in interdisziplinären Arbeitszusammenhängen vertieft.		

Modulteil		**Art**	**P/WP**	**PL/SL**	**ECTS**	**SWS**	**Sem**
xxx	Themenfelder der Anthropologie	V	P	SL	8	2	1
xxx	Theorien der Anthropologie	S	P	SL und PL	10	2-3	1

Zulassungsvoraussetzung:	-
Angebotsfrequenz:	nur im Wintersemester
Studienleistung:	V: Lerntagebuch zu ausgewählten Vorträgen (je ca. 1-2 Seiten) S: Regelmäßige Teilnahme (gemäß Prüfungsordnung für den Master of Arts, § 9), Bearbeitung von Fragen zu den vorzubereitenden Lektüren (ca. 1-2 Seiten), semesterbegleitende schriftliche Übungsaufgaben (ca. 2-3 Seiten), mündliche Präsentation (ca. 30-40 Min)
Prüfungsleistung:	Seminararbeit (ca. 15-20 Seiten)
Arbeitsaufwand:	540 Stunden, davon ca. 75 Kontaktstunden und 465 Selbststudium
Sprache:	Deutsch

Titel des Moduls:	**Forschungsmethoden der Anthropologie**		
Nummer:	06LE46MO-MA-930-FA-M2-2024	**Modulverantwortliche/r**:	Prof. Dr. Markus Tauschek (Empirische Kulturwissenschaft)
Typ:	Pflichtmodul	**Fachsemester:**	1, 2
Moduldauer:	2 Semester	**ECTS:**	16
Verwendbarkeit:	M.A. Interdisziplinäre Anthropologie		
Inhalte:	Das Modul vermittelt einen Überblick über Methoden anthropologischer Disziplinen und führt zur vertieften praktischen Auseinandersetzung mit den Methoden einer Disziplin. Es erstreckt sich über zwei Semester. Im ersten Semester gestalten Lehrende der verschiedenen Disziplinen gemeinsam ein Seminar, in dem Forschungsmethoden der beteiligten Fächer vorgestellt, in kleinen Übungen praktisch erprobt und vergleichend eingeordnet werden. Im zweiten Semester wählen die Studierenden entsprechend ihrer Vertiefungswünsche ein fachgebundenes Seminar aus, in dem methodische Herangehensweisen des Faches ausführlich dargestellt und praktisch geübt werden. Neben der Pflichtveranstaltung ist eine der beiden Wahlpflichtveranstaltungen zu belegen.		
Qualifikationsziele/ angestrebte Kompetenzen:	Mit Abschluss des Moduls - verfügen die Studierenden über überblicksartige Kenntnisse der Methoden der Philosophischen, Historischen, Sozial- und Kulturwissenschaftlichen sowie Lebens- und Verhaltenswissenschaftlichen Anthropologie, - können die Studierenden Methoden anthropologischer Forschungen aus verschiedenen Disziplinen vergleichend in Bezug auf ihre Ziele und ihre Gegenstandsangemessenheit beurteilen, - haben sie Methoden einer dieser Disziplinen vertieft kennengelernt und selbst angewandt, - sind die Studierenden in der Lage, Forschungsarbeiten aus diesen Fächern im Hinblick auf die Methode zu beurteilen, - können die Studierenden Methoden für ein eigenes Forschungsprojekt gegenstandsangemessen planen und sie eigenständig in der Forschung anwenden.		

Modulteil		**Art**	**P/WP**	**PL/SL**	**ECTS**	**SWS**	**Sem**
xxx	Anthropologische Forschungsmethoden	S	P	SL	8	2-3	1
xxx	Seminar zu speziellen Forschungsmethoden	S/Ü	WP	SL und PL	8	2	2
xxx	Vorlesung zu speziellen Forschungsmethoden	V	WP	PL	8	2	2

Zulassungsvoraussetzung:	-
Angebotsfrequenz:	S Anthropologische Forschungsmethoden: Nur im WS S bzw. V zu speziellen Forschungsmethoden: SS und WS
Studienleistung:	S Anthropologische Forschungsmethoden: Regelmäßige Teilnahme (gemäß Prüfungsordnung für den Master of Arts, § 9), kleinere praktische Erprobungen von Forschungsmethoden, mündliche Präsentationen in Kleingruppen. Dieses Seminar wird als fachübergreifende Lehrveranstaltung von Dozierenden der am Studiengang beteiligten Fächer angeboten. Für die Studienleistungen gelten fachspezifisch festgelegte Formen und Umfänge. S zu speziellen Forschungsmethoden: Regelmäßige Teilnahme (gemäß Prüfungsordnung für den Master of Arts, § 9). Die Seminare in diesem Modulteil werden in einem der am Studiengang beteiligten Fächer belegt. Für die Studienleistungen gelten die dort jeweils festgelegten Formen und Umfänge.

	V zu speziellen Forschungsmethoden: Vorlesungen in diesem Modulteil werden in einem der am Studiengang beteiligten Fächer belegt. Für die Studienleistungen gelten die dort jeweils festgelegten Formen und Umfänge.
Prüfungsleistung:	S zu speziellen Forschungsmethoden: Seminararbeit (ca. 10-15 S.) V zu speziellen Forschungsmethoden: Klausur (mindestens 60, höchstens 240 Minuten)
Arbeitsaufwand:	480 Stunden, davon ca. 75 Kontaktstunden und 405 Selbststudium
Sprache:	Deutsch

Titel des Moduls:	**Aktuelle Forschungsperspektiven der Anthropologie**		
Nummer:	06LE46MO-MA-930-AFA-M3-2024	**Modulverantwortliche/r**:	Prof. apl. Dr. Cornelia Brink (Geschichte und Historische Anthropologie)
Typ:	Pflichtmodul	**Fachsemester:**	2, 3, 4
Moduldauer:	3 Semester	**ECTS:**	10
Verwendbarkeit:	M.A. Interdisziplinäre Anthropologie		
Inhalte:	Dieses Modul setzt die Einübung in die fächerübergreifende Kommunikation und die Reflexion von Multiperspektivität unter den Studierenden des Studiengangs fort, während sie parallel in anderen Modulen ihre individuellen Schwerpunkte verfolgen, und führt darüber zur individuellen Forschungsorientierung. Das Modul erstreckt sich über drei Semester, kann aber auch in zwei Semestern absolviert werden (wenn z.B. ein Auslandssemester geplant wird). In den beiden ersten Modulteilen diskutieren die Studierenden ausgewählte anthropologische Schlüsseltexte aus verschiedenen Disziplinen. Diese vertiefende und kritische Auseinandersetzung bietet das notwendige Hintergrundwissen, um die eigene Abschlussarbeit theoriegeleitet und auf der Basis neuester Forschungsliteratur zu gestalten. Deren Forschungsdesign wird im dritten Modulteil vorgestellt und besprochen. Dazu gehören die Diskussion der Forschungsfragen sowie methodischer und theoretischer Probleme und eine Auseinandersetzung mit Schreibstrategien. Die Studierenden verfassen ein Exposé, das formal an den Kriterien eines professionellen Forschungsantrages ausgerichtet ist.		
Qualifikationsziele/ angestrebte Kompetenzen:	Das Modul zielt auf die Kompetenz, auf der Basis des erworbenen Wissens ein eigenes wissenschaftliches Vorhaben zu gestalten und im wissenschaftlichen Diskurs vertreten zu können. Nach Abschluss des Moduls - haben die Studierenden ihre Kenntnisse anthropologischer Forschungen auf hohem Niveau erweitert, - haben sie gelernt, sachkundig und aktiv am Diskurs anthropologischer Forschungen im nationalen und internationalen Zusammenhang teilzunehmen, - sind die Studierenden geschult in Interpretationstechniken und im kritischen Umgang mit aktueller Literatur und können diese Kenntnisse in die Masterarbeit einfließen lassen, - haben sie sich durch das selbstständige Verfassen von Rezensionen zu neuer einschlägiger Forschung die Möglichkeit erschlossen, einer (Fach-)zeitschrift eine erste kleine Publikation anzubieten.		

Modulteil		**Art**	**P/WP**	**PL/SL**	**ECTS**	**SWS**	**Sem**
xxx	Aktuelle Forschungsperspektiven I: Lektüreseminar 1	S/Ü	P	SL	4	2	2
xxx	Aktuelle Forschungsperspektiven I: Lektüreseminar 2	S/Ü	P	SL	4	2	3
xxx	Aktuelle Forschungsperspektiven II: Kolloquium	K	P	SL	2	2	4
Zulassungsvoraussetzung:	-						
Angebotsfrequenz:	In jedem Semester						
Studienleistung:	Lektüreseminar 1 und 2: Regelmäßige Teilnahme (gemäß Prüfungsordnung für den Master of Arts, § 9), mündliche Präsentation und Diskussionsleitung (ca. 30 Min.), kleinere schriftliche Ausarbeitung (ca. 3-5 S.) K: Regelmäßige Teilnahme (gemäß Prüfungsordnung für den Master of Arts, § 9), schriftli-						

	che und mündliche Präsentation und Diskussion (ca. 20 Minuten) eines Forschungsexposés für die eigene Masterarbeit (ca. 6-10 Seiten).
Prüfungsleistung:	keine
Arbeitsaufwand:	300 Stunden, davon ca. 60 Kontaktstunden und 240 Selbststudium
Sprache:	Deutsch

Titel des Moduls:	**Schwerpunkt Philosophische und Historische Anthropologie**		
Nummer:	06LE46MO-MA-930-SPHA-M4-2024	**Modulverantwortliche/r**:	Prof. Dr. Sitta von Reden (Geschichte) und Prof. Dr. Oliver Müller (Philosophie)
Typ:	Pflichtmodul	**Fachsemester:**	2, 3
Moduldauer:	2 Semester	**ECTS:**	20
Verwendbarkeit:	M.A. Interdisziplinäre Anthropologie		
Inhalte:	Gegenstand des Moduls sind ausgewählte Themenfelder der Philosophischen bzw. Historischen Anthropologie und/oder Inhalte aus den Überschneidungsbereichen beider Forschungsgebiete. In den Seminaren werden philosophisch- oder historisch-anthropologische Theorien und Forschungsergebnisse vorgestellt und diskutiert. Im Mittelpunkt der studentischen Arbeit stehen die eigenständige Erschließung historischer oder philosophischer Zugänge und Themen unter Anwendung von angemessenen Theorien und Methoden sowie die Aneignung und Kritik des aktuellen Forschungsstands. Das Modul, das sich über zwei Semester erstreckt, soll den Studierenden ermöglichen, mit der Wahl von zwei Seminaren einen individuellen fachlichen und thematischen Fokus im Studium zu setzen. Das Gelernte wird im ersten Seminar in einer schriftlichen, im zweiten Seminar in einer mündlichen Prüfung dargestellt. Die beiden Prüfungsarten im Schwerpunktmodul dienen damit auch der Vorbereitung der schriftlichen und der mündlichen Masterprüfung.		
Qualifikationsziele/ angestrebte Kompetenzen:	Nach Abschluss des Moduls - haben die Studierenden ihre Kenntnisse in Philosophischer und/oder Historischer Anthropologie anhand von exemplarischen Themen vertieft, - analysieren sie ausführlich und kritisch die aktuelle Forschung und benennen offene Forschungsfragen und -defizite, - interpretieren sie selbständig komplexe philosophische Texte und/oder historische Schriftquellen und materielle Zeugnisse unterschiedlicher Provenienz im Hinblick auf Hypothesen und Fragestellungen der Forschung, - können sie theorien- und methodengeleitet eigene Deutungsansätze entwickeln und deren Anwendbarkeit überprüfen, - sind sie als Teilnehmende in Seminaren der am Studiengang beteiligten Disziplinen in der Lage, im gewählten Schwerpunktbereich die Anschlussfähigkeit fachübergreifender Deutungsansätze zu problematisieren.		

Modulteil		**Art**	**P/WP**	**PL/SL**	**ECTS**	**SWS**	**Sem**
xxx	Seminar 1 zur Philosophischen und Historischen Anthropologie	S	WP	SL und PL	10	2	2-3
xxx	Seminar 2 zur Philosophischen und Historischen Anthropologie	S	WP	SL und PL	10	2	2-3

Zulassungsvoraussetzung:	-
Empfohlene Voraussetzung:	Erfolgreiche Teilnahme am Modul „Theorien der Anthropologie“
Angebotsfrequenz:	In jedem Semester
Studienleistung:	Seminar 1 und Seminar 2: Regelmäßige Teilnahme (gemäß Prüfungsordnung für den Master of Arts, § 9). Weitere SL: Die Seminare in diesem Modul werden in einem der am Studiengang beteiligten Fächer belegt. Für die Studienleistungen gelten die dort jeweils festgelegten Formen und Umfänge.

Prüfungsleistung:	Seminar 1: Seminararbeit, ca. 15-20 S.) Seminar 2: mündliche Prüfung (Prüfungsgespräch, ca. 20-25 Min.)
Arbeitsaufwand:	600 Stunden; davon ca. 30 + 30 Kontaktstunden und 540 Selbststudium
Sprache:	Deutsch

Titel des Moduls:	**Schwerpunkt Sozial- und Kulturwissenschaftliche Anthropologie**		
Nummer:	06LE46MO-MA-930-SSKA-M5-2024	**Modulverantwortliche/r**:	Prof. Dr. Markus Tauschek (Empirische Kulturwissenschaft)
Typ:	Pflichtmodul	**Fachsemester:**	2, 3
Moduldauer:	2 Semester	**ECTS:**	20
Verwendbarkeit:	M.A. Interdisziplinäre Anthropologie		
Inhalte:	Gegenstand des Moduls sind ausgewählte Themenfelder der Sozial- bzw. Kulturwissenschaftlichen Anthropologie und/oder Inhalte aus den Überschneidungsbereichen beider Forschungsgebiete. In den Seminaren werden sozial- oder kulturanthropologische Theorien und Forschungsergebnisse vorgestellt und diskutiert. Im Mittelpunkt der studentischen Arbeit stehen die eigenständige Erschließung sozial- oder kulturwissenschaftlicher Zugänge und Themen unter Anwendung von angemessenen Theorien und Methoden sowie die Aneignung und Kritik des aktuellen Forschungsstands. Das Modul, das sich über zwei Semester erstreckt, soll den Studierenden ermöglichen, mit der Wahl von zwei Seminaren einen individuellen fachlichen und thematischen Fokus im Studium zu setzen. Das Gelernte wird im ersten Seminar in einer schriftlichen, im zweiten Seminar in einer mündlichen Prüfung dargestellt. Die beiden Prüfungsarten im Schwerpunktmodul dienen damit auch der Vorbereitung der schriftlichen und mündlichen Masterprüfung.		
Qualifikationsziele/ angestrebte Kompetenzen:	Nach Abschluss des Moduls - haben die Studierenden ihre Kenntnisse in Sozial- oder Kulturwissenschaftlicher Anthropologie anhand von exemplarischen Themen vertieft, - analysieren sie ausführlich und kritisch die aktuelle Forschung und benennen offene Forschungsfragen und -defizite, - sind die Studierenden vertraut mit den für anthropologische Fragestellungen relevanten sozial- und/oder kulturwissenschaftlichen Theorien und Forschungspraktiken, - können sie theorien- und methodengeleitet eigene Deutungsansätze entwickeln und deren Anwendbarkeit überprüfen, - sind sie als Teilnehmende in Seminaren der am Studiengang beteiligten Disziplinen in der Lage, im gewählten Schwerpunktbereich die Anschlussfähigkeit fachübergreifender Deutungsansätze zu problematisieren.		

Modulteil		**Art**	**P/WP**	**PL/SL**	**ECTS**	**SWS**	**Sem**
xxx	Seminar 1 zur sozial- und kulturwissenschaftlichen Anthropologie	S	WP	SL und PL	10	2	2-3
xxx	Seminar 2 zur sozial- und kulturwissenschaftlichen Anthropologie	S	WP	SL und PL	10	2	2-3

Zulassungsvoraussetzung:	-
Empfohlene Voraussetzung:	Erfolgreiche Teilnahme am Modul „Theorien der Anthropologie“
Angebotsfrequenz:	In jedem Semester
Studienleistung:	Seminar 1 und Seminar 2: Regelmäßige Teilnahme (gemäß Prüfungsordnung für den Master of Arts, § 9). Weitere SL: Die Seminare in diesem Modul werden in einem der am Studiengang beteiligten Fächer belegt. Für die Studienleistungen gelten die dort jeweils festgelegten Formen und Umfänge.

Prüfungsleistung:	Seminar 1: Seminararbeit (ca. 15-20 S.) Seminar 2: mündliche Prüfung (Prüfungsgespräch, ca. 20-25 Min)
Arbeitsaufwand:	600 Stunden; davon ca. 30 + 30 Kontaktstunden und 540 Selbststudium
Sprache:	Deutsch

Titel des Moduls:	**Schwerpunkt Lebens- und Verhaltenswissenschaftliche Anthropologie**		
Nummer:	06LE46MO-MA-930-SLVA-M6-2024	**Modulverantwortliche/r**:	Prof. Dr. Evelyn Ferstl (Kognitionswissenschaft) und Prof. Dr. Veronika Lipphardt (Science and Technology Studies)
Typ:	Pflichtmodul	**Fachsemester:**	2, 3
Moduldauer:	2 Semester	**ECTS:**	20
Verwendbarkeit:	M.A. Interdisziplinäre Anthropologie		
Inhalte:	Gegenstand des Moduls sind ausgewählte Themenfelder der Lebens- bzw. Verhaltenswissenschaftlichen Anthropologie und/oder Inhalte aus den Überschneidungsbereichen beider Forschungsgebiete. In den Masterseminaren werden lebenswissenschaftliche und/oder verhaltenswissenschaftliche Theorien und Forschungsergebnisse vorgestellt und diskutiert, u.a. aus dem Bereich der Kognitionswissenschaften, der Archäoanthropologie, der Wissenschaftsforschung der Naturwissenschaften. Im Mittelpunkt der studentischen Arbeit steht die eigenständige Erschließung lebens- und verhaltenswissenschaftlicher Zugänge und Themen unter Anwendung von angemessenen Theorien und Methoden sowie die Aneignung und Kritik des aktuellen Forschungsstands. Das Modul, das sich über zwei Semester erstreckt, soll den Studierenden ermöglichen, mit der Wahl von zwei Seminaren einen individuellen fachlichen und inhaltlichen Fokus im Studium zu setzen. Das Gelernte wird im ersten Seminar in einer schriftlichen, im zweiten Seminar in einer mündlichen Prüfung dargestellt. Die beiden Prüfungsarten im Schwerpunktmodul dienen damit auch der Vorbereitung der schriftlichen und mündlichen Masterprüfung.		
Qualifikationsziele/ angestrebte Kompetenzen:	Nach Abschluss des Moduls - haben die Studierenden ihre Kenntnisse in Lebenswissenschaftlicher und/oder Verhaltenswissenschaftlicher Anthropologie anhand von exemplarischen Themen vertieft, - analysieren sie ausführlich und kritisch die aktuelle Forschung und benennen offene Forschungsfragen und -defizite, - haben sie gelernt, sich über die Wissenschaftsforschung kritisch mit unterschiedlichen methodischen Zugängen sowie mit den Aussagemöglichkeiten und -grenzen naturwissenschaftlicher Untersuchungen am Menschen auseinanderzusetzen, - können sie theorien- und methodengeleitet eigene Deutungsansätze entwickeln und deren Anwendbarkeit überprüfen, - sind sie als Teilnehmende in Seminaren der am Studiengang beteiligten Disziplinen in der Lage, im gewählten Schwerpunktbereich die Anschlussfähigkeit fachübergreifender Deutungsansätze zu problematisieren.		

Modulteil		**Art**	**P/WP**	**PL/SL**	**ECTS**	**SWS**	**Sem**
xxx	Seminar 1 zur lebens- und verhaltenswissenschaftlichen Anthropologie	S	WP	SL und PL	10	2	2-3
xxx	Seminar 2 zur lebens- und verhaltenswissenschaftlichen Anthropologie	S	WP	SL und PL	10	2	2-3

Zulassungsvoraussetzung:	-
Empfohlene Voraussetzung:	Erfolgreiche Teilnahme am Modul „Theorien der Anthropologie“
Angebotsfrequenz:	In jedem Semester

Studienleistung:	Seminar 1 und Seminar 2: Regelmäßige Teilnahme (gemäß Prüfungsordnung für den Master of Arts, § 9). Weitere SL: Die Seminare in diesem Modul werden in einem der am Studiengang beteiligten Fächer belegt. Für die Studienleistungen gelten die dort jeweils festgelegten Formen und Umfänge.
Prüfungsleistung:	Seminar 1: Seminararbeit (ca. 15-20 S.) Seminar 2: mündliche Prüfung (Prüfungsgespräch, ca. 20-25 Min.)
Arbeitsaufwand:	600 Stunden; davon ca. 30 + 30 Kontaktstunden und 540 Selbststudium
Sprache:	Deutsch oder Englisch

Titel des Moduls:	**Ergänzung Philosophische und Historische Anthropologie**		
Nummer:	06LE46MO-MA-930-EPHA-M7-2024	**Modulverantwortliche/r**:	Prof. Dr. Sitta von Reden (Geschichte) und Prof. Dr. Oliver Müller (Philosophie)
Typ:	Pflichtmodul	**Fachsemester:**	2, 3
Moduldauer:	1 Semester	**ECTS:**	10
Verwendbarkeit:	M.A. Interdisziplinäre Anthropologie		
Inhalte:	Das Modul ergänzt den Spezialisierungsbereich durch die Wahlpflicht eines weiteren anthropologischen Schwerpunkts und erweitert den interdisziplinären Zugriff auf die Anthropologie. In dem Seminar werden philosophisch- oder historisch-anthropologische Theorien und Forschungsergebnisse zu einem interdisziplinären Thema vorgestellt und diskutiert. Im Mittelpunkt der studentischen Arbeit stehen die eigenständige Erschließung philosophischer oder historischer Zugänge und Themen zur Anthropologie unter Anwendung von angemessenen Theorien und Methoden sowie die Aneignung und Kritik des aktuellen Forschungsstands.		
Qualifikationsziele/ angestrebte Kompetenzen:	Nach Abschluss des Moduls - haben die Studierenden über den gewählten Schwerpunktbereich hinaus vertiefende Kenntnisse in einem Bereich der Philosophischen oder Historischen Anthropologie anhand exemplarischer Themen und Fragestellungen erworben, - verfügen sie über Grundlagenkenntnisse von philosophisch- oder historisch-anthropologischen Theorien und Methoden, - interpretieren sie selbständig komplexe philosophische Texte oder historische Schriftquellen und materielle Zeugnisse unterschiedlicher Provenienz im Hinblick auf Hypothesen und Fragestellungen der Forschung, - entwickeln sie theorien- und methodengeleitet eigene Deutungsansätze und überprüfen deren Anschlussfähigkeit im interdisziplinären Kontext.		

Modulteil		**Art**	**P/WP**	**PL/SL**	**ECTS**	**SWS**	**Sem**
xxx	Seminar 3 zur Philosophischen und Historischen Anthropologie	S	P	SL und PL	10	2	2-3
Zulassungsvoraussetzung:	-						
Empfohlene Voraussetzung:	Erfolgreiche Teilnahme am Modul „Theorien der Anthropologie“						
Angebotsfrequenz:	In jedem Semester						
Studienleistung:	Regelmäßige Teilnahme (gemäß Prüfungsordnung für den Master of Arts, § 9). Weitere SL: Die Seminare in diesem Modul werden in einem der am Studiengang beteiligten Fächer belegt. Für die Studienleistungen gelten die dort jeweils festgelegten Formen und Umfänge.						
Prüfungsleistung:	Seminararbeit, ca. 15-20 S.						
Arbeitsaufwand:	300 Stunden, davon ca. 30 Kontaktstunden und 270 Selbststudium						
Sprache:	Deutsch						

Titel des Moduls:	**Ergänzung Sozial- und Kulturwissenschaftliche Anthropologie**		
Nummer:	06LE46MO-MA-930-ESKA-M8-2024	**Modulverantwortliche/r**:	Prof. Dr. Gregor Dobler (Ethnologie) und Prof. Dr. Anne Koch (Religionswissenschaft)
Typ:	Pflichtmodul	**Fachsemester:**	2, 3
Moduldauer:	1 Semester	**ECTS:**	10
Verwendbarkeit:	M.A. Interdisziplinäre Anthropologie		
Inhalte:	Das Modul ergänzt den Spezialisierungsbereich durch die Wahlpflicht eines weiteren anthropologischen Schwerpunkts und erweitert den interdisziplinären Zugriff auf die Anthropologie. In dem Seminar werden sozial- oder kulturwissenschaftliche Theorien und Forschungsergebnisse zu einem interdisziplinären Thema vorgestellt und diskutiert. Im Mittelpunkt der studentischen Arbeit stehen die eigenständige Erschließung sozial- oder kulturwissenschaftlicher Zugänge und Themen zur Anthropologie unter Anwendung von angemessenen Theorien und Methoden sowie die Aneignung und Kritik des aktuellen Forschungsstands.		
Qualifikationsziele/ angestrebte Kompetenzen:	Nach Abschluss des Moduls - haben die Studierenden über den gewählten Schwerpunktbereich hinaus vertiefende Kenntnisse in Sozial- oder Kulturwissenschaftlicher Anthropologie anhand von exemplarischen Themen und Fragestellungen erworben, - verfügen sie über eine sichere Handhabung von sozial- oder kulturwissenschaftlichen Theorien und Methoden, - machen sie sich selbständig mit den für anthropologische Fragestellungen relevanten sozial- und kulturwissenschaftlichen Theorien und Forschungsansätzen vertraut, - entwickeln sie theorien- und methodengeleitet eigene Deutungsansätze und überprüfen deren Anschlussfähigkeit im interdisziplinären Kontext.		

Modulteil		**Art**	**P/WP**	**PL/SL**	**ECTS**	**SWS**	**Sem**
xxx	Seminar 3 zur Sozial- und Kulturwissenschaftliche Anthropologie	S	P	SL und PL	10	2	2-3

Zulassungsvoraussetzung:	-
Empfohlene Voraussetzung:	Erfolgreiche Teilnahme am Modul „Theorien der Anthropologie“
Angebotsfrequenz:	In jedem Semester
Studienleistung:	Regelmäßige Teilnahme (gemäß Prüfungsordnung für den Master of Arts, § 9). Weitere SL: Die Seminare in diesem Modul werden in einem der am Studiengang beteiligten Fächer belegt. Für die Studienleistungen gelten die dort jeweils festgelegten Formen und Umfänge.
Prüfungsleistung:	Seminararbeit (ca. 15-20 S.)
Arbeitsaufwand:	300 Stunden, davon ca. 30 Kontaktstunden und 270 Selbststudium
Sprache:	Deutsch

Titel des Moduls:	**Ergänzung Lebens- und Verhaltenswissenschaftliche Anthropologie**		
Nummer:	06LE46MO-MA-930-ELVA-M9-2024	**Modulverantwortliche/r**:	Prof. Dr. Evelyn Ferstl (Kognitionswissenschaft) und Prof. Dr. Veronika Lipphardt (Science and Technology Studies)
Typ:	Pflichtmodul	**Fachsemester:**	2, 3
Moduldauer:	1 Semester	**ECTS:**	10
Verwendbarkeit:	M.A. Interdisziplinäre Anthropologie		
Inhalte:	Das Modul ergänzt den Spezialisierungsbereich durch die Wahlpflicht eines weiteren anthropologischen Schwerpunkts und erweitert den interdisziplinären Zugriff auf die Anthropologie. In dem Masterseminar werden lebens- oder verhaltenswissenschaftliche Theorien und Forschungsergebnisse oder die Wissenschaftsforschung zu einem Bereich der Naturwissenschaften vorgestellt und diskutiert. Im Mittelpunkt der studentischen Arbeit stehen die eigenständige Erschließung lebens- oder verhaltenswissenschaftlicher Zugänge und Themen zur Anthropologie unter Anwendung von angemessenen Theorien und Methoden sowie die Aneignung und Kritik des aktuellen Forschungsstands.		
Qualifikationsziele/ angestrebte Kompetenzen:	Nach Abschluss des Moduls - haben die Studierenden über den gewählten Schwerpunktbereich hinaus vertiefende Kenntnisse in Lebens- oder Verhaltenswissenschaftlicher Anthropologie oder der Wissenschaftsforschung anhand von exemplarischen Themen und Fragestellungen erworben, - verfügen sie über eine sichere Handhabung von lebens- oder verhaltenswissenschaftlichen Theorien und Methoden oder Theorien und Methoden der Wissenschaftsforschung, - sind sie eingeübt in eine kritische Auseinandersetzung mit unterschiedlichen methodischen Zugängen naturwissenschaftlicher Untersuchungen am Menschen, - entwickeln sie theorien- und methodengeleitet eigene Deutungsansätze und überprüfen deren Anschlussfähigkeit im interdisziplinären Kontext.		

Modulteil		**Art**	**P/WP**	**PL/SL**	**ECTS**	**SWS**	**Sem**
xxx	Seminar 3 zur Lebens- und Verhaltenswissenschaftlichen Anthropologie	S	P	SL und PL	10	2	2-3

Zulassungsvoraussetzung:	-
Empfohlene Voraussetzung:	Erfolgreiche Teilnahme am Modul „Theorien der Anthropologie“
Angebotsfrequenz:	In jedem Semester
Studienleistung:	Regelmäßige Teilnahme (gemäß Prüfungsordnung für den Master of Arts, § 9). Weitere SL: Die Seminare in diesem Modul werden in einem der am Studiengang beteiligten Fächer belegt. Für die Studienleistungen gelten die dort jeweils festgelegten Formen und Umfänge.
Prüfungsleistung:	Seminararbeit (ca. 15-20 Seiten).
Arbeitsaufwand:	300 Stunden, davon ca. 30 Kontaktstunden und 270 Selbststudium
Sprache:	Deutsch oder Englisch

Titel des Moduls:	**Anthropologische Forschungspraxis**		
Nummer:	06LE46MO-MA-930-AF-M10-2024	**Modulverantwortlicher**:	apl. Prof. Dr. Cornelia Brink (Geschichte und Historische Anthropologie)
Typ:	Pflichtmodul	**Fachsemester:**	2, 3
Moduldauer:	2 Semester	**ECTS:**	16
Verwendbarkeit:	M.A. Interdisziplinäre Anthropologie		
Inhalte:	Die Inhalte variieren je nach individueller Wahl des Praxisbereichs (Forschungseinrichtung, Organisation, Kulturinstitution, Medien, Unternehmen, Verwaltung u.a.). Voraussetzung für die Wahl ist der inhaltliche Bezug zu anthropologischen Themenfeldern und Fragestellungen. Das Modul erstreckt sich über zwei Semester und ermöglicht sowohl 2 Studienprojekte in verschiedenen Bereichen als auch 2 aufeinanderfolgende Studienprojekte im selben Arbeitsbereich.		
Qualifikationsziele/ angestrebte Kompetenzen:	Nach Abschluss des Moduls - haben die Studierenden Einblick in ein universitäres und/oder außeruniversitäres Arbeits- und Praxisfeld gewonnen, in dem sie ihre fachlichen Kenntnisse aus Themenfeldern der Anthropologie anwenden konnten, - haben sie gelernt, den Umgang mit Wissen und die Multiperspektivität, die im interdisziplinären Studium von besonderer Bedeutung sind, in neuen Arbeitskontexten umzusetzen und kritisch zu reflektieren, - haben sie Einblicke in potentielle Berufsfelder gewonnen und erste Kontakte zu möglichen Arbeitgebern knüpfen können.		

Modulteil		**Art**	**P/WP**	**PL/SL**	**ECTS**	**SWS**	**Sem**
xxx	Mitarbeit in einem Forschungsprojekt 1		WP	SL	8		2-3
xxx	Mitarbeit in einem Forschungsprojekt 2		WP	SL	8		2-3
xxx	Feldforschung 1		WP	SL	8		2-3
xxx	Feldforschung 2		WP	SL	8		2-3
xxx	Praktikum 1		WP	SL	8		2-3
xxx	Praktikum 2		WP	SL	8		2-3
xxx	Praxisorientierte Lehrveranstaltungen 1	V/S/Ü	WP	SL	8		2-3
xxx	Praxisorientierte Lehrveranstaltungen 2	V/S/Ü	WP	SL	8		2-3

Zulassungsvoraussetzung:	-
Empfohlene Voraussetzung:	Erfolgreiche Teilnahme am Modul „Theorien der Anthropologie“
Angebotsfrequenz:	In jedem Semester
Studienleistung:	Praktische Leistung und schriftliche Ausarbeitung (vor Beginn: Arbeits- und Zeitplan, ca. 1 Seite; nach Abschluss: schriftlicher wissenschaftlicher Projektbericht, ca. 10-12 Seiten)
Prüfungsleistung:	-
Arbeitsaufwand:	480 Stunden, Kontaktzeit und Selbststudium variieren je nach individuellem Projekt
Sprache:	Deutsch oder Englisch

Erläuterung:
In diesem Modul sind zwei der acht Wahlpflichtveranstaltungen zu belegen.

Mitarbeit in einem Forschungsprojekt 1 und 2
Die Mitarbeit in einem Forschungsprojekt erfolgt bei einer geeigneten öffentlichen oder privaten Einrichtung, die in einem für den Masterstudiengang Interdisziplinäre Anthropologie relevanten Bereich tätig ist und die Voraussetzungen für eine Mitarbeit des/der Studierenden bei einem wissenschaftlichen Forschungsprojekt gewährleistet. Die im Rahmen der Mitarbeit von dem/der Studierenden zu erbringenden Leistungen sind mit der betreffenden Einrichtung und mit demjenigen Fachvertreter/derjenigen Fachvertreterin der Albert-Ludwigs-Universität, der/die den Studierenden/die Studierende dabei betreut, schriftlich zu vereinbaren. Voraussetzung für die Anerkennung der Mitarbeit in einem Forschungsprojekt ist, dass der/die Studierende die vereinbarten Leistungen erbracht hat und einen schriftlichen Bericht über seine/ihre Tätigkeit vorlegt.

Feldforschung 1 und 2
Es ist ein studiengangrelevantes Feldforschungsprojekt in einem Bereich eigenständig zu entwickeln und in Absprache mit dem/der zuständigen Fachvertreter/Fachvertreterin zu planen, durchzuführen und auszuwerten. Die im Rahmen der Feldforschung zu erbringenden Leistungen sind mit dem/der zuständigen Fachvertreter/Fachvertreterin zu vereinbaren. Voraussetzung für die Anerkennung der Feldforschung ist, dass der/die Studierende die vereinbarten Leistungen erbracht hat und einen schriftlichen Bericht über seine/ihre Tätigkeit vorlegt.

Praktikum 1 und 2
Das Praktikum hat einen zeitlichen Umfang von mindestens fünf Wochen und ist bei einer geeigneten öffentlichen oder privaten Einrichtung zu absolvieren, die in einem für den Masterstudiengang Interdisziplinäre Anthropologie relevanten Bereich tätig ist und die Voraussetzungen für eine kontinuierliche Mitarbeit des/der Studierenden bei Tätigkeiten mit wissenschaftlichem Anforderungsprofil gewährleistet. Dauer, Durchführung und Auswertung des Praktikums sind mit der betreffenden Einrichtung und mit demjenigen Fachvertreter/derjenigen Fachvertreterin der Albert-Ludwigs-Universität schriftlich zu vereinbaren, der/die den Studierenden/die Studierende dabei betreut. Voraussetzung für die Anerkennung des Praktikums ist, dass der/die Studierende seine/ihre aktive Mitarbeit durch eine entsprechende Bescheinigung der Einrichtung nachweist und einen schriftlichen Bericht über seine/ihre Tätigkeit vorlegt.

Praxisorientierte Lehrveranstaltungen 1 und 2
Es sind eine oder mehrere Lehrveranstaltungen zu anthropologischen Themenfeldern, die einen unmittelbaren Praxisbezug bieten, mit einem Leistungsumfang von insgesamt 8 ECTS-Punkten zu belegen. Die Auswahl geeigneter Lehrveranstaltungen erfolgt mit Zustimmung des/der zuständigen Fachvertreters/Fachvertreterin. Voraussetzung für die Anerkennung einer praxisorientierten Lehrveranstaltung ist, dass der/die Studierende seine/ihre aktive Mitarbeit durch eine entsprechende Bescheinigung des/der Lehrenden nachweist und einen schriftlichen Bericht über seine/ihre Tätigkeit vorlegt.

Titel des Moduls:	**Mastermodul**		
Nummer:	06LE46MO-8700-MA-930-2024	**Modulverantwortliche/r**:	Prüfungsberechtigte des Studiengangs
Typ:	Pflichtmodul	**Fachsemester:**	4
Moduldauer:	1 Semester	**ECTS:**	30
Verwendbarkeit:	M.A. Interdisziplinäre Anthropologie		
Inhalte:	Die schriftliche Masterarbeit ist zu einem studiengangspezifischen Thema anzufertigen. Die Inhalte variieren je nach individueller Wahl des Themas, das von dem Prüfer/der Prüferin gestellt wird. Untersuchungsgegenstand, Fragestellung und Methode werden mit dem Prüfer/der Prüferin besprochen, Konzeption und Durchführung erfolgen eigenständig. In der mündlichen Masterprüfung soll der/die Studierende zeigen, dass er/sie über die im Studium auf breiter fachlicher Basis zu erwerbenden Kenntnisse verfügt und sie theoretisch und methodisch kritisch zu reflektieren und anzuwenden weiß.		
Qualifikationsziele/ angestrebte Kompetenzen:	Das Ziel des Modulteils schriftliche Masterarbeit ist es, die Studierenden in die Lage zu versetzen, ein kleineres Forschungsprojekt selbstständig zu konzipieren und durchzuführen. Sie lernen, vorliegende Forschungen zu verstehen und zu bewerten, auf dieser Grundlage ein eigenes Projekt zu entwickeln und in der Masterarbeit darzustellen. Nach Abschluss des Modulteils Masterarbeit hat der/die Studierende gezeigt, dass er/sie in der Lage ist, innerhalb einer vorgegebenen Frist ein Thema selbstständig nach wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten. Mit der bestandenen mündlichen Masterprüfung hat der/die Studierende gezeigt, dass er/sie Fragen zu ausgewählten Themenfeldern der Anthropologie auf der Basis des aktuellen Forschungsstands beantworten und die erworbenen Kenntnisse in einem Prüfungsgespräch kritisch einordnen kann.		

Modulteil		**Art**	**P/WP**	**PL/SL**	**ECTS**	**SWS**	**Sem**
xxx	Masterarbeit		P	PL	25		4
xxx	Mündliche Masterprüfung		P	PL	5		4

Zulassungsvoraussetzung:	Für das Modulteil Masterarbeit: Erfolgreiche Absolvierung von mindestens 50 ECTS im Masterstudiengang Interdisziplinäre Anthropologie. Für das Modulteil mündliche Masterprüfung: Einreichung der Masterarbeit und erfolgreiche Absolvierung aller studienbegleitenden Prüfungen.
Empfohlene Voraussetzung:	Abschluss aller studienbegleitenden Studienleistungen
Angebotsfrequenz:	In jedem Semester
Studienleistung:	-
Prüfungsleistung:	Masterarbeit (ca. 50-60 Seiten) Mündliche Prüfung (ca. 45 Minuten), Fachprüfung als Kollegialprüfung Bei der Bildung der gemeinsamen Note für die Masterarbeit und die mündliche Masterprüfung wird die Note der Masterarbeit dreifach gewichtet und die Note der mündlichen Masterprüfung einfach (s. Rahmen-PO für Masterstudiengänge)
Arbeitsaufwand:	900 Stunden, Kontaktzeit und Selbststudium variieren je nach individueller Aufgabenstellung und fachlicher Ausrichtung
Sprache:	Deutsch, in Einzelfällen in Englisch (s. Rahmen-PO für Masterstudiengänge)